

Darstellung Nuklearversicherung

Dirk Harbrücker

Pressekonferenz des BEE
Berlin, 11.05.2011

DKVG - Hintergrund



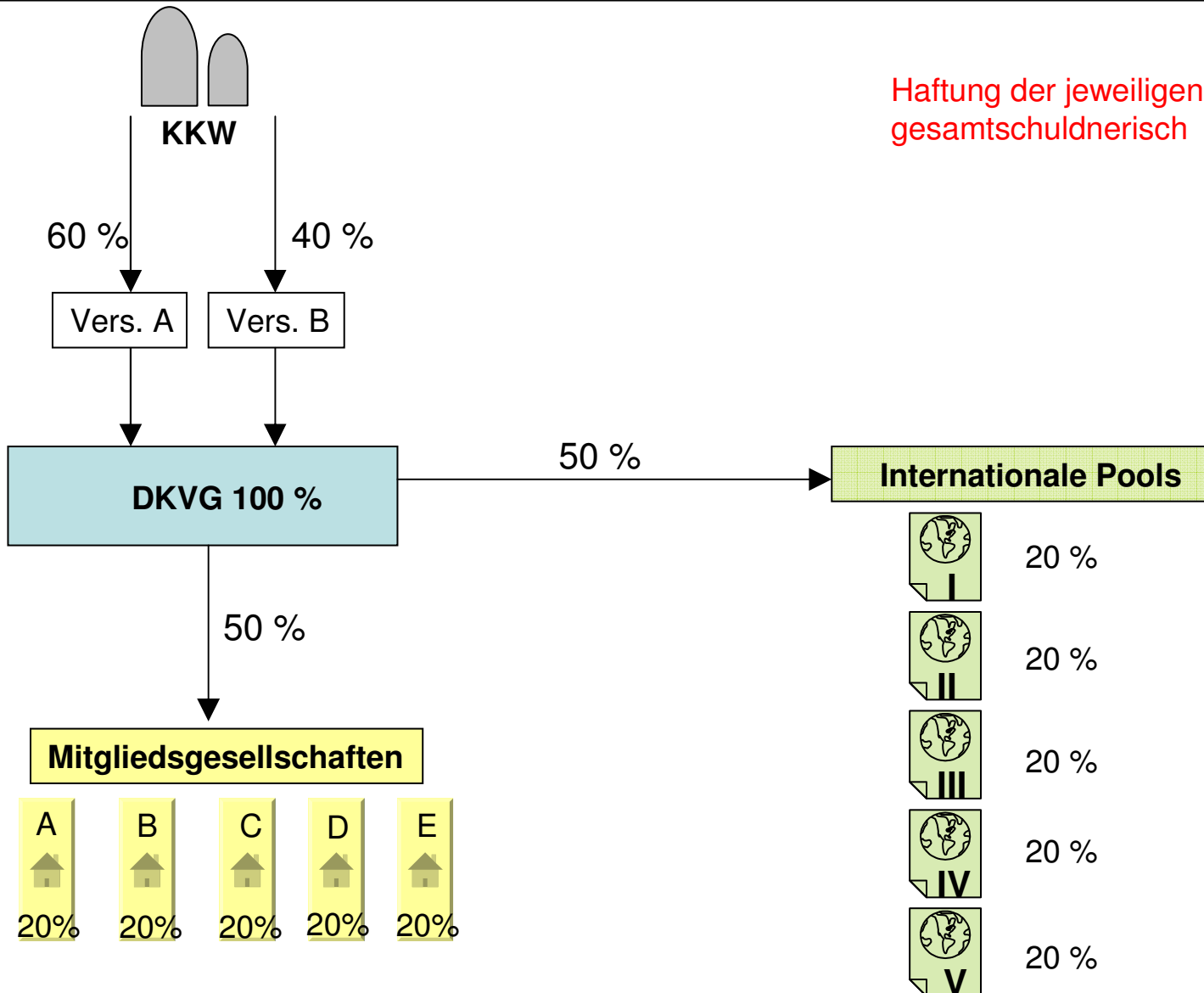
1957 in Frankfurt gegründet
von 79 Rück- und Versicherungsgesellschaften

Zweck: Deckung für Kernreaktorrisiken im Namen und für Rechnung der
Gesellschafter und deren Aufteilung auf diese nach Maßgabe der
einzelnen Zeichnungsquoten und des Gesellschaftsvertrages zu
gewährleisten

heute: 30 Mitgliedsgesellschaften

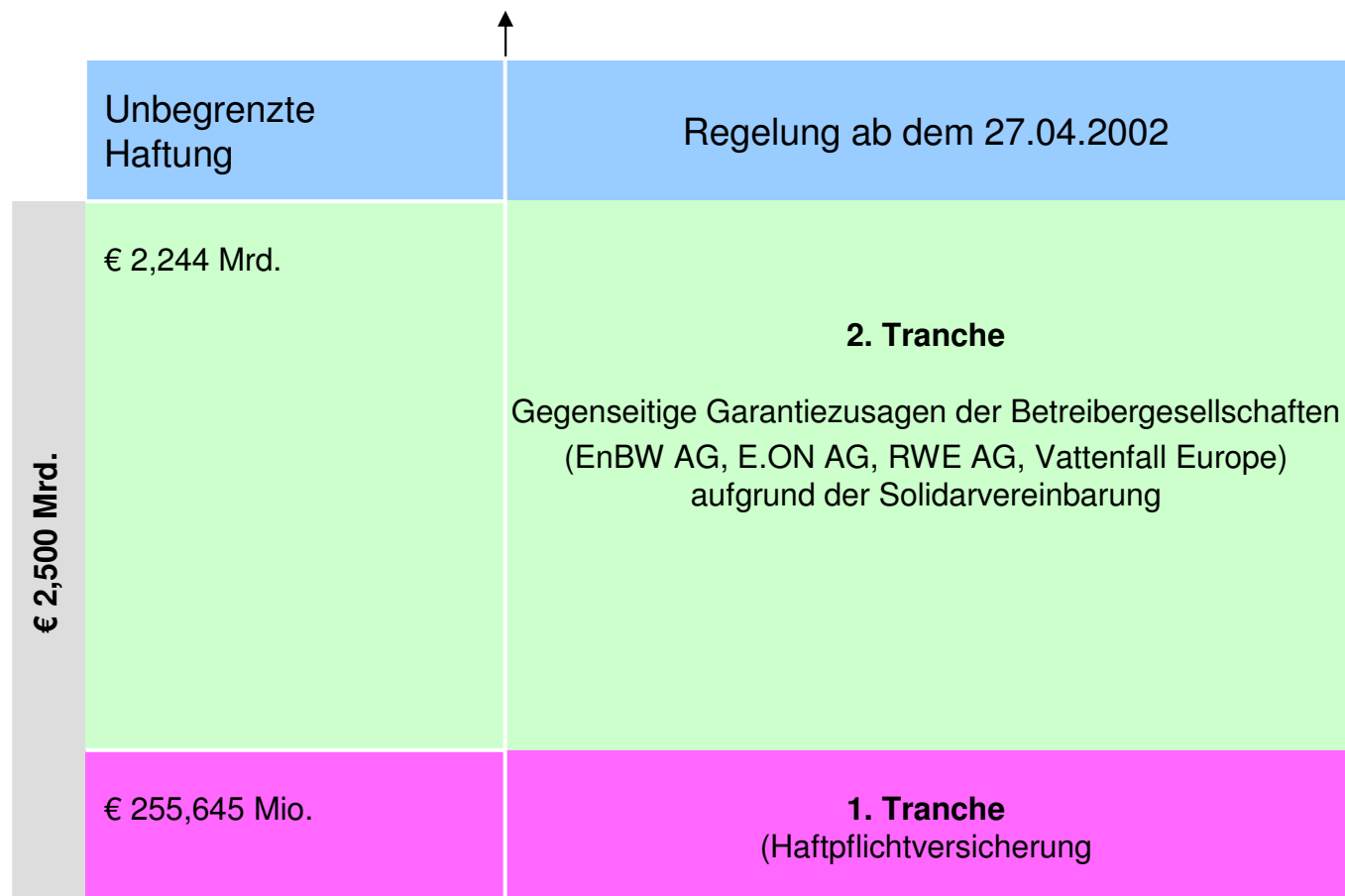
Kapazität:	Sach:	max. € 247,25 Mio. (D)
	Haftpflicht:	max. € 250,70 Mio. (D)

DKVG - Funktionsweise



Haftung der jeweiligen Mitgliedsgesellschaften
gesamtschuldnerisch

Nuklearhaftung und Deckungsvorsorge



Solidarvereinbarung

Solidarvereinbarung Juli, August 2001

A. Die Verpflichtung der Partner beträgt
€ 2.244,355 Mio. für jedes Schadenereignis

B. Der Schadenersatz (im Falle eines nuklearen Schadens)
wird gezahlt von

- 1) Betreiber
- 2) Muttergesellschaft
- 3) Fehlbetrag bis zum Limit von
€ 2.244,355 Mio. durch
Partner der Vereinbarung für ihren individuellen Anteil

Solidarvereinbarung

Solidarvereinbarung Juli, August 2001

C. Testat eines Wirtschaftsprüfers

2-fach den Betrag von € 2.244,355 Mio.
als Umlaufvermögen

D. Schadenabwicklung durch Partner der Vereinbarung